

Bayerisch-Russische Fachkonferenz „Wirtschaftswissenschaften“ vom 9. bis 10. November 2017 an der FAU Erlangen-Nürnberg

BAYERISCHES HOCHSCHULZENTRUM
FÜR MITTEL-, OST- UND SÜDOSTEUROPA

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und BAYHOST veranstalteten am 9.-10. November 2017 in Nürnberg eine Bayerisch-Russische Konferenz zu Wirtschaftswissenschaften, für die der Bayerische Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Dr. Ludwig Spaenle, die Schirmherrschaft übernommen hat.

Prof. Dr. Günter Leugering, Vizepräsident für Internationale Angelegenheiten der FAU: „Die jetzige Initiative unterstreicht mit ihrer Schwerpunktbildung auf BWL, VWL und Energiewirtschaft das Interesse, die traditionell eher auf Naturwissenschaft und Technik fokussierenden Kooperationen nunmehr auch auf zukunftsweisende, wirtschaftswissenschaftlich und namentlich auch energiewirtschaftlich relevante Bereiche auszuweiten.“

Die Wirtschaftswissenschaften besitzen eine besondere Bedeutung, da mehr als 1.000 bayerische Unternehmen über Geschäftskontakte nach Russland verfügen. Zahlreiche der fachlichen Kurzvorträge gingen auf Herausforderungen für das Management in russischen Niederlassungen deutscher Unternehmen und auf die Auswirkungen der gegenwärtigen Sanktionen ein.

Nach Auffassung von Prof. Dr. Dirk Holtbrügge, Inhaber des Lehrstuhls für Internationales Management der FAU, sind die Wirtschaftssanktionen politisch ineffektiv und ökonomisch schädlich. Sie überstrahlen zudem häufig den Blick auf die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen deutschen und russischen Unternehmen in den vergangenen Jahrzehnten. Prof. Dr. Sergey Y. Mikadze, Prorektor für Verwaltung der Sankt Petersburger Staatlichen Wirtschaftsuniversität (UNECON), bemerkte, dass Deutschland unter den wichtigsten Außenhandelspartnern Russlands zwar den zweiten Platz einnehme, China als wichtigster Handelspartner aber einen weiten Vorsprung habe.



Prof. Dr. Dr. habil. Godehard Ruppert (Vorsitzender des BAYHOST-Direktoriums), Prof. Dr. Sergey Y. Mikadze (Prorektor der Sankt Petersburger Staatlichen Wirtschaftsuniversität UNECON), Prof. Dr. Dirk Holtbrügge (Lehrstuhl für Internationales Management der FAU Erlangen-Nürnberg) Prof. Dr. Günter Leugering (Vizepräsident für Internationale Angelegenheiten der FAU Erlangen-Nürnberg), Andrey Matvienko (Stellvertretender Generalkonsul Russlands in München)

Foto: Giulia Iannicelli

Die jeweils etwa 90 Teilnehmenden aus Russland und Deutschland kamen von über 30 führenden russischen Universitäten und Forschungseinrichtungen, neun bayerischen Universitäten und neun bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften.

Prof. Dr. Ulrich Bauer (Hochschule Kempten): „Ich kam von der Konferenz mit drei ganz neuen und akademisch sehr vielversprechenden Kontakten nach Hause. Tatsächlich habe ich mehr Fachgespräche mit russischen Kolleginnen und Kollegen führen können, als ich erwartet hatte.“

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FAU verfügt über zwei sehr gut funktionierende Partnerschaften mit der Nationalen Forschungsuniversität Higher School of Economics (HSE) in Moskau und der Sankt Petersburger Staatlichen Wirtschaftsuniversität (UNECON).

BAYHOST möchte die Initiierung russisch-bayerischer Kooperationen in den Wirtschaftswissenschaften künftig mit themenspezifischen Veranstaltungen unterstützen.